

Spürbare Begeisterung für den eigenen Beruf

Siegerehrung im Kreis- und Bezirksentscheid des Berufswettbewerbs der Landjugend

Landau. Rund 100 Teilnehmer aus den Berufen „Hauswirtschafterin“ und „Landwirt“ kämpften am Mittwoch am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Straubing-Bogen um möglichst viele Punkte beim Berufswettbewerb.

Landrat Alfred Reisinger ließ bei der Siegerehrung die Auszubildenden an seiner Erfahrung vor rund vier Jahrzehnten am Vortagswettbewerb teilhaben, der damals ebenfalls von der Landjugend ausgeschrieben war. Im Landesentscheid hatte er es zum 2. Sieger gebracht. „Seid's selbstbewusst und red's bayerisch“, gab Reisinger, dem vor einigen Jahren der Dialekt-Preis „Sprachwurzel“ verliehen wurde, den jungen Menschen als Tipp mit auf den Weg.

Die Teilnehmer am Berufswettbewerb Landwirtschaft kämen aus mehreren Landkreisen, die Teilnehmer in der Hauswirtschaft sogar aus ganz Niederbayern, stellte Franz Fuchs, Leiter des Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, fest. Eine fundierte Allgemeinbildung sei auch in der Landwirtschaft wichtig, um sich in der Öffentlichkeit positiv darstellen zu können, so Wertungsrichter Georg Vilser von der Berufsschule II. Bei Fragen des Allgemeinwissens konnten einige Teilnehmer mit den Abkürzungen „BAB“ (Bundesautobahn) oder „MdB“ (Mitglied des Bundestages) nichts anfangen. Des Weiteren galt es, Sprichwörter zu ergänzen oder Weltregionen zu benennen und Ländern zuzuordnen. Alles in allem hätten sich die Teilnehmer gut geschlagen, resümierte Georg Vilser.

Dass Hauswirtschaft sehr vielfältig ist, davon überzeugten die Berichte der Prüferinnen Susanne Schreiner-Janning, Roswitha Kammermeier, Anneliese Stangl und Barbara Unger. So galt es, nicht nur Vorschläge zur effizienteren Rohstoffnutzung, sondern auch gesunde Snacks zuzubereiten oder Wäsche maschinenfertig zu machen. In der Präsentation wussten die Hauswirtschafterinnen von den hohen Ansprüchen zu überzeugen oder auch regionale und saisonale Produkte ins rechte Licht zu rücken.

Sämereien und Werkstoffe

Die angehenden Landwirte standen vor den Aufgaben, Sämereien, Futtermittel und Werkstoffe zu bestimmen, einen Stecker am Beleuchtungskabel zu montieren, in der Präsentation den eigenen Ausbildungs-



Die erfolgreichen Teilnehmer des Berufswettbewerbs der Landjugend, der unter dem Motto „Grüne Berufe sind voller Leben – wir lassen's wachsen“ stand, mit den Ehrengästen, darunter Landrat Alfred Reisinger (r.).

betrieb darzustellen oder die Beweggründe für die Berufswahl zum Landwirt zu schildern. Hier zeigten die Teilnehmer ganz unterschiedliche Leistungen, wie die Wertungsrichter Friedhelm Dickow, Klaus Achatz und Johann Böckl im Wettkampf-Rückblick aufzeigten. Verena Schwojer und Johannes Wieser gaben in ihren Präsentationen, die sie vor Publikum bei der Siegerehrung nochmals zeigten, einen Einblick in die überzeugenden Leistungen der Teilnehmer. Von der Redegewandtheit und dem selbstbewussten Auftreten zeigte sich auch Landrat Alfred Reisinger beeindruckt. „Die Begeisterung für die gewählten

Berufe ist spürbar.“ Der Wettbewerb sei für jeden Teilnehmer eine Standortbestimmung, davon profitierten nicht nur die Erstplatzierten, sondern alle, ist Reisinger sicher. Gerhard Stadler, Kreisobmann des BBV Straubing-Bogen, zeigte sich erfreut über die guten Leistungen der Teilnehmer, die noch ganz am Anfang ihrer Berufsausbildung stünden.

Hauswirtschaft repräsentiert

Der Entscheid für die Hauswirtschafterinnen war auf Bezirksebene ausgelegt, so dass Sophie Langwieser aus Mainburg und Verena

Schwojer aus Gilching, Niederbayern auf dem Landesentscheid vertreten werden. Bettina Sellmeier aus Altfrauenhofen erreichte den dritten Platz unter 14 angetretenen Hauswirtschafterinnen.

Bei den Landwirten konnten sich unter 86 Teilnehmer Johannes Wieser (Landkreis Regen), Reinhard Pflamminger (Regensburg), Ludwig Kinseher (Straubing-Bogen), Matthias Meier (Dingolfing-Landau), Matthias Bogner (Dingolfing-Landau), Josef Heißenhuber (Dingolfing-Landau) und Ludwig Grau (Straubing-Bogen) durchsetzen und sich so zur Teilnahme am Bezirksentscheid qualifizieren. -eam-